

414. Grubegg OG. Mitterndorf im Steirischen Salzkammergut, Gut.

1. Schätzung der Zugehörungen des Gutes Grubegg: 1638.
A. Hallamt Aussee 217/1.
2. Urbar des Freigutes Grubegg. Gefertigt von Georg Albinus Fabritius: c. 1643.
A. Hallamt Aussee 217.
Wohl im Zusammenhang mit der Kaufsabrede zwischen Georg Albinus Fabritius als Verkäufer und Hanns David Vetscher bezüglich des Gutes Grubegg ddo. 1643 VIII 16, Rottenmann, in A. Hallamt Aussee 217.
3. Stifturbare bzw. Stiftregister:
 - a) Herrschaft Grubegg bzw. Grubeggerische Freigülden: 1656/1662 + 1663/1669, 1675/1678, 1679/1682, 1687/1690, 1693/1705, 1706/1710, 1713—1716, 1720—1747, 1749, 1751, 1753—1757. A. Hallamt Aussee 217—218.
 - b) Grubeggerische Freigülden und verstückte Meierschaftsgründe: 1758—1760.
A. Hallamt Aussee 216.
 - c) Verstückte Meierschaftsgründe: 1756, 1757. A. Hallamt Aussee 218.
4. Theresianischer Kataster: Kuchleigene Grubeggerische Gült. Mit Stiftregister 1756, Subrep. Tab. 1756 (U 1—22) und Subrep. Befund 1830.
J H 13 bei J H 40 in Nachtrag GK 2.
Siehe auch die einschlägigen Akten in A. Hallamt Aussee 216 und 218.
5. Beschreibungen:
 - a) 1783: Beschreibung der H. Grubegg. A. Pflindsberg 4/21.
 - b) 1802 Juni 28,—: In „Historische Beschreibung der Herrschaften Pflindsberg, Grubegg und Hinterberg“. A. Pflindsberg 4/21 b.
 - c) 1811 November 2 und 1820 Oktober 31, Grubegg: Gebäude- und Grundbestand-Consignation der H. Grubegg. A. Pflindsberg 4/22.
6. Grundbücher:

Untertanen (keine geschlossene U-Folge).

 1. GbNR BG. Aussee Nr. 136. Abg. um 1880.
 2. Die Supplement-Bände I—VI siehe unter Urbaramt Aussee Nr. 47, 5 f.

Inhaltsübersicht:

Die Untertanen des Gutes liegen in der OG. Mitterndorf im Steirischen Salzkammergut.

Zur Gültgeschichte siehe Gültaufsandung 7/137 f. 25: Umschreibung des nach Peter Joseph Antoni von Crollolanza von seinem Sohne Johann Peter von Crollolanza übernommenen Gutes Grubegg (6 G 1 B 9 $\frac{1}{2}$ ö), 1751 (f. 29: Sumar. Extrakt) und Kaufkontrakt ddo. 1759 X 22 über das von der Ministerial-Banco-Hofdeputation in Wien für das steirische Salzkammergut Aussee gekaufte Gut Grubegg in A. Hallamt Aussee 218 (Kopie auch A. Spiegelfeld 10/101) mit Anschlag ddo. 1757 XII 12, ebenda 216.

415. Gruberische Gülden.

1. a) Hausgulden 1603 (Elisabeth Koller geb. Grueber). Nr. 17.
- b) Leibsteuer 1632:
 1. Elisabeth Koller geb. Grueber, eingelegt von ihrem Gemahl Hanns Bartlmees Koller. E 22.

2. Hanns Adam Gruebers Erben: Satzinhaber Kaspar Schittenkopf (38 € 7 β 18 ö).
E 15.
2. Laa. Satzverschreibung über die von den Erben nach Elisabeth Grueber eingepfändeten und an Karl von Saurau versetzten Gülden: 1636 Dezember 13, Graz.
Laa. A. Sch: 1030.

Zur Gültgeschichte siehe die Güлтаufsandung 27/468 f. 5: Aufteilung des Erbes nach Andree Grueber (231 € 6 β 7 ö) auf seine 7 Erben: Catharina Seeauer (35 € 4 β 20 ö 1 h), Sara Gablkhofer (20 € 7 β 29 ö), Hanns Adam Grueber (34 € 2 β 14 ö), Salome Grueber (34 € 4 β 6 ö), Elisabeth Grueber (38 € 5 β 21 ö), Maria Grueber (33 € 4 β 5 ö 1 h) und Judith Grueber (34 € 1 β 1 ö) 1601, bezüglich des Weiterverkaufes der oben ausgewiesenen Gülden die Güлтаufsandung 41/772 f. 3: Umschreibung der von Hanns Bartlmeo Koller an Karl von Saurau verkauften, im Enns- und Palental gelegenen Gülden seiner Frau Elisabeth (38 € 5 β 21 ö) und ihres Bruders Hanns Adam Grueber (38 € 7 β 18 ö), 1637.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, 1 b1 und teilw. auch 2: Untertanen in Klachau, Wörschach, Altirdning, „Kolberg“, Oppenberg, Liezen, „Reblehen“, „Kollehen“, „Am Perg“, Aich und Tauplitz.

Unter 1 b2: Ohne örtliche Ausweise.

416. Grubhofen, Herrschaft.

Mit den Gütern Penkhof und Rosenbach.

Für diese siehe auch die eigenen gesonderten Aufnahmen.

1. Urbar über die von der Herrschaft Frauenburg an Grubhofen verkauften Gülden und Rechte, 1652, siehe unter Herrschaft Frauenburg, Nr. 215 2 e.
2. Summarischer Ertragnis-Extrakt und Anschlag: c. 1730. A. Liechtenstein 3/54.
3. Stiftregister:
 - a) Herrschaft Grubhofen: 1732. Laa. A., Stiftregister 19/225.
 - b) Herrschaft Grubhofen mit den Ämtern Penkhof und Rosenbach: 1747.
Laa. A., Stiftregister 19/226.
4. Theresianischer Kataster der Herrschaft Grubhofen. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1755. Bei J H 4 (H. Authal).
5. Grundbücher:

Ämter St. Georgen ob Judenburg (U 1—31), Matl (U 32—50) mit Unterzeiring (32, 33), Bretstein (34, 38, 39, 41), Oberzeiring (35—37), Möderbrugg (40) und Oberkurzheim (42—50), Haindl (U 51—66) mit Thalheim (51), Waltersdorf bei Judenburg (52), Laing (53, 57), Kathal (54—56, 59), Puschschachen (58), Fohnsdorf (60, 66), Reifling (61, 62, 64), Fischeing (63) und Judenburg (65), Probierte Meiergründe (DoU 1—2), Kucheleigen (legal probierte kucheleigene Gülden) (U 1—16) mit Schoberegg (1, 6), Laing (2, 3), Waltersdorf bei Judenburg (4), Murdorf (5), Weißkirchen (7), Feistritz bei Weißkirchen (8), Zeltweg (9—11), Tiefenbach OG. Waltersdorf bei Judenburg (12), Fischeing (13), Mitterlobming (14), Fohnsdorf (15) und Rattenberg (16), Penkhof (U 1—22) meist mit Fischeing, dann Reisstraße (2) und Mühldorf OG. Allersdorf bei Judenburg (7, 13, 16), Rosenbach MG. Obdach (U 1—23) mit Obdach (1, 2, 22, 23), Winterleiten (3, 4, 5), Groß-